



Behandlung der Rosazea mit
Ichthraletten[®]

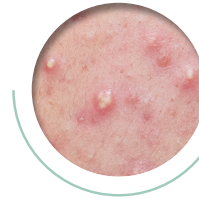


Information für Patient:innen

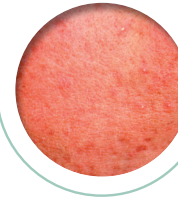
Rosazea – mehr als rote Wangen

Rosazea ist eine chronisch-entzündliche Hauterkrankung. In Deutschland sind etwa 7 Millionen Menschen betroffen. Frauen erkranken zwei- bis dreimal häufiger als Männer. Meist tritt Rosazea in einem Alter zwischen 30 und 50 Jahren auf. Besonders häufig betroffen sind hellhäutige, sonnenempfindliche Menschen.

Was sind typische Beschwerden bei Rosazea?



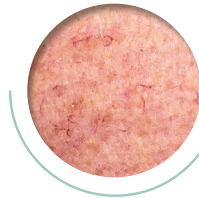
Akneähnliche Pickel



Entzündliche, dauerhafte Hautrötungen



Plötzliche, vorübergehend auftretende Gesichtsrötungen, auch Flush genannt



Erweiterte Gesichtsäderchen



Brennen, Stechen, Juckreiz



Starke Belastung

Untersuchungen belegen, dass viele Rosazea-Betroffene sich durch die Krankheit stark belastet und eingeschränkt fühlen. Umso wichtiger ist es für die eigene Lebensqualität, durch eine passende Therapie die Symptome zu mildern, im Idealfall bis hin zur Symptomfreiheit.

Die Symptome einer Rosazea

Hautveränderungen im Gesicht

Die Symptome betreffen meist das Gesicht, vor allem Wangen und Nase, mitunter auch Stirn und Kinn. Begleitend zu diesen sichtbaren Symptomen brennt, sticht oder juckt die Gesichtshaut häufig.

Augenentzündungen

Auch Augenentzündungen können im Verlauf einer Rosazea-Erkrankung auftreten, jedoch eher selten.

Wucherungen des Bindegewebes

Bleibt eine Rosazea über lange Zeit unbehandelt, so kann sich durch Wucherungen des Bindegewebes eine sogenannte „Knollennase“ (Rhinophym) ausbilden. Hiervon sind meist Männer betroffen.

Wie entsteht Rosazea?

Die Ursachen der Hauterkrankung sind noch nicht gänzlich bekannt. Deshalb gibt es auch bisher keine Möglichkeit, Rosazea zu heilen. Wissenschaftler gehen davon aus, dass eine genetische Veranlagung die Ursache für die typischen Entzündungsreaktionen sein kann.

Auch das körpereigene Immunsystem scheint eine wichtige Rolle bei der Entstehung der Symptome zu spielen. Die Krankheit entsteht also „von innen heraus“.

Welche Trigger-Faktoren verstärken die Rosazea-Beschwerden?

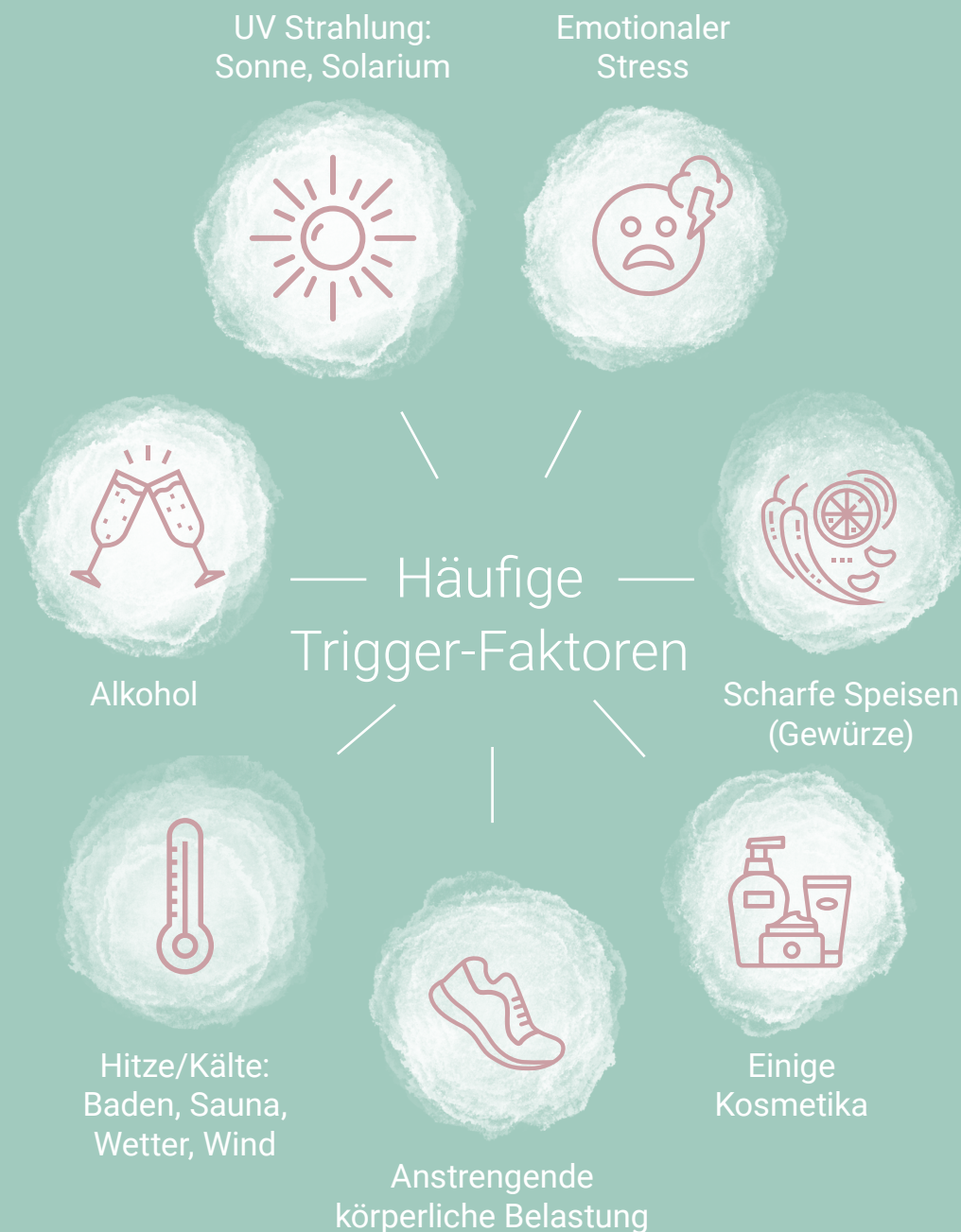
Bestimmte Trigger-Faktoren können die Symptome schubartig verstärken. Durch das Vermeiden dieser Faktoren können Rötungen und Pickel gemildert werden.

Die Reaktion der Haut auf bestimmte Trigger-Faktoren kann von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Daher ist es sinnvoll, die eigenen Auslöser von Rosazea-Schüben herauszufinden. Am besten gelingt dies durch Führen eines Rosazea-Tagebuchs. Notieren Sie über einen längeren Zeitraum, welche Lebensgewohnheiten, Nahrungsmittel, Situationen, Aktivitäten oder Hautpflege Ihre Rosazea-Symptome verschlimmert haben. So können Sie die „Übeltäter“ identifizieren und vermeiden.

UV-Strahlung

Ein nahezu unvermeidbarer Trigger-Faktor ist die UV-Strahlung im Sommer. Selbst wer auf lange Sonnenbäder verzichtet, kommt unweigerlich in Kontakt mit der Sonne. Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor gegen UV-A- und UV-B-Strahlen schützen die Haut und können Schüben entgegenwirken. Hierbei sollten Sie darauf achten, einen Sonnenschutz zu wählen, der wenig Fette und keinen Alkohol enthält. Leichte Sonnenschutz-Gele, die für die empfindliche Rosazea-Haut geeignet sind, finden Sie in Ihrer Apotheke.

Neue Untersuchungen zeigen, dass auch das Tragen einer Atemschutz-Maske die Symptome verschlechtern kann.



Wie kann Rosazea behandelt werden?

Rosazea ist nicht heilbar, aber die gute Nachricht ist: Mit der richtigen Behandlung und etwas Geduld können Sie eine deutliche Besserung der Symptome bis hin zur Symptommfreiheit erreichen!

Häufig werden durch den Arzt/die Ärztin rezeptpflichtige Cremes oder Gele mit Antibiotika oder anderen Wirkstoffen verordnet. Bei sehr schweren Symptomen kommt auch die Einnahme von Antibiotika infrage.



Ichthraletten® ist das einzige Arzneimittel gegen Rosazea, das ohne Rezept in der Apotheke erhältlich ist.



Warum Ichthraletten®?

Wirkung von innen heraus

Der in den Tabletten enthaltene Wirkstoff greift in das körpereigene Entzündungsgeschehen ein und hemmt die Entstehung von Entzündungs-Botenstoffen. Die Entzündung kann abklingen, Symptome wie Pickel und Rötungen werden reduziert, das Hautbild verbessert sich deutlich!

Belegte Wirkung

Studie zeigt Erfolge bereits nach 3 Wochen

Ichthraletten® ist ein Arzneimittel, dessen Wirkung gegen Pickel und Rötungen klinisch belegt wurde¹. Eine Studie mit Rosazea-Patient:innen zeigte erste Erfolge bereits nach 3 Wochen. Nach 6 Wochen war die Rötung bei 81 % der Patient:innen reduziert; Pickel und Pusteln waren um 74 % verringert. Eine Hemmung der Talgproduktion der Haut durch Ichthraletten® ist ebenfalls bewiesen; dies kann bei fettiger Haut einen zusätzlichen Vorteil bieten².

Wirkstoff natürlichen Ursprungs

Wirkstoff mit der Kraft aus dem Berg

Die Tabletten enthalten den Wirkstoff Ichthyol® oder chemisch Natriumbituminsulfonat. In einem aufwändigen Verfahren wird aus Schiefergestein aus dem französischen Jura Gebirge wertvolles Schieferöl gewonnen und zu dem Wirkstoff Ichthyol® aufbereitet. Die Herstellung der Tabletten erfolgt in Deutschland. Der Wirkstoff Ichthyol® wird seit Jahrzehnten erfolgreich bei der Behandlung entzündlicher Hauterkrankungen eingesetzt. Seine gute Verträglichkeit hat sich seitdem bestätigt.

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke erhältlich

Wie sollten Sie Ichthraletten® einnehmen?

Nehmen Sie die Tabletten vor den Mahlzeiten mit etwas Wasser ein.

Erste und zweite Woche:

3 x täglich 2 Tabletten

Ab der dritten Woche:

3 x täglich 1 Tablette

Die höhere Dosierung in den ersten beiden Wochen ist wichtig, damit ein effektiver Wirkstoffspiegel aufgebaut werden kann.

Die Anwendungsdauer kann durchgehend bis zu 6 Wochen betragen, wenn Ihr Arzt die Einnahme nicht anders empfohlen hat.

Um eine bestmögliche Wirkung zu erreichen, wird eine 6-wöchige Einnahme empfohlen¹. Diese kann bei Bedarf nach einer Einnahmepause wiederholt werden.

Ichthraletten® plus Rosazea-Kosmetika? Eine gute Kombination!

Kosmetika können eine Behandlung mit einem Arzneimittel nicht ersetzen. Aber spezielle Rosazea-Kosmetika aus Ihrer Apotheke können die Therapie mit Ichthraletten® unterstützen und die empfindliche Rosazea-Haut zusätzlich pflegen, ohne sie zu reizen.

Ichthraletten® plus rezeptpflichtige Rosazea-Arzneimittel – geht das?

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat Ihnen eine Creme oder ein Gel auf Rezept verordnet? Kein Problem! Unterstützen Sie diese äußere Behandlung von innen heraus mit Ichthraletten®.

Sollte Ihnen Ihr Arzt/Ihre Ärztin bereits ein Antibiotikum zum Einnehmen gegen Ihre Rosazea verordnet haben, so halten Sie bitte vor der zusätzlichen Einnahme von Ichthraletten® Rücksprache. Da die Wirkstoffe sich gegenseitig beeinflussen können, muss bei der Einnahme bestimmter Antibiotika (Tetracykline) ein zeitlicher Abstand von 3 Stunden eingehalten werden.

Packungsgrößen

Ichthraletten® gibt es in zwei Packungsgrößen in der Apotheke:

 84 Tabletten

für 14 Tage, zum Therapie-Einstieg oder zum Ausprobieren

 168 Tabletten

Kurpackung über 6 Wochen

Beruhigt Rosazea-Haut von innen heraus.



- ✓ Die einzige rezeptfreie Tablette gegen Rosazea
- ✓ Studie zeigt Erfolge bereits nach 3 Wochen¹
- ✓ Wirkstoff natürlichen Ursprungs

ICHTHYOL

¹ Koch, R. and Mays, G., 1996. Orale Behandlung der Rosazea mit Natriumbituminosulfonat. Praktische Dermatologie, 2: S. 519-525.

² Fachinformation Ichthraletten®, Stand April 2021

Ichthraletten® **Wirkstoff:** Natriumbituminosulfonat, Trockensubstanz. **Anwendungsgebiete:** Ichthraletten®, Tabletten sind geeignet zur Behandlung von Rosazea auch mit krankhafter Talgdrüsenüberproduktion der Haut (Seborrhoe). Enthält Lactose und Saccharose (Zucker). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**